

mit Recht wendet, ist für unsere Frage nicht zu verwerthen. Denn dieses bezieht sich ganz offenbar auf die Zeit Ekkeharts IV. selbst und kommt also hier garnicht in Betracht.

Demnach hätten wir also in Franken tatsächlich nur unter Eberhard die ersten Ansätze zu der Entwicklung eines Stammesherzogtums gehabt. Diese Entwicklung wurde aber abgebrochen durch den Sturz Eberhards und von jetzt ab blieb die Provinz unter der Verwaltung der Könige, die sich als Herzöge von Franken betrachteten, wie sie ja auch mit ihrer Thronbesteigung dem fränkischen Rechte unterstanden. Franken wurde eben, wie Aschbach sagt¹, die eigentliche Tafelprovinz der deutschen Könige.

1) Geschichte d. Grafen v. Wertheim I, 11.